

einen gerichtlichen Vergleich abschließen, der mit einer wesentlich niedrigeren Pauschalgebühr nach dem Gerichtsgebührensatz belastet ist. Ein solcher „prätorischer Vergleich“ ist eine Einigung vor Gericht ohne gerichtsanhängiges Verfahren. „Diesem Vergleich sollte der Inhalt des ursprünglichen notariellen Anbots für einen Scheidungs- oder Trennungsvorgang zugrunde gelegt werden, ohne dass vorher eine förmliche Annahme durch die andere Partei erfolgt“, so Felner.

sicherung zu bezahlen.

Einer aktuellen Entscheidung des Obersten Gerichtshofes (8 ObA 57/08b) liegt der Sachverhalt zugrunde, dass der Arbeitnehmer ab dem Jahr 2000 vom Arbeitgeber einen Zuschuss zu seiner Pension erhielt, der auf einer direkten Leistungszusage beruhte. Im Jahr 2001 wurde die Betriebspension an eine Pensionskasse übertragen und zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer geschlossen. Der Arbeitgeber hat es aber unterlassen, den Arbeitnehmer

In Ergänzung dazu ist der OGH in seiner neuen Entscheidung noch explizit auf die Verjährungsproblematik eingegangen und hat festgehalten, dass die grundsätzlich dreijährige Verjährungsfrist nicht schon mit Eintritt der ersten Pensionsrückzahlungen, sondern erst mit der Kenntnis des Arbeitnehmers vom Zusammenhang zwischen der Pensionsrückzahlung und dem schädigenden Verhalten (Verletzung der Aufklärungspflicht) beginnt. Rechtsanwältin Mag. Silvia Palzer ist Partnerin bei Lambert Eversheds.

anwaltskanzleien? Der lange Weg zum Erfolg ist erwartungswürdig und wird von zukünftigen Konzipienten bis zur Teilhaberschaft. Was Entlohnung. Von den Anfangsgelähren? bieten die Kanzleien den Juristen?

Kontakt
Robert Kampher, Tel.: +43/(0)1/514-14-263 / Fax DW 273
robert.kampher@dlipresse.com

dlipresse.com

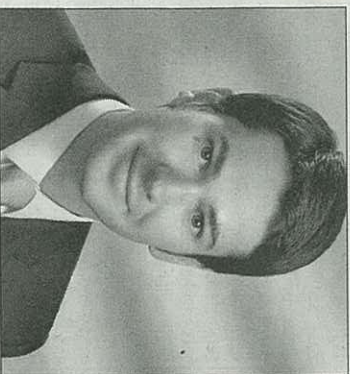
Die Presse

LEGAL § PEOPLE

Branchen-News aus der Welt des Rechts

EINSTEIGER / AUFSTIEGIGER

Die Wirtschaftsanwaltskanzlei Graf & Pitkowicz erweitert ab sofort ihre Practice Group Arbitration um den US-Anwalt **Jarred Pinkston**. Der New Yorker, der unter anderem an der Karl-Franzens-Universität in Graz studiert hat, wird in seiner neuen Funktion speziell die internationalen Kunden unter der Leitung von erfahrenen Anwälten betreuen. Darüber hinaus zeichnet sich der junge Amerikaner als Autor diverser Fachpublikationen aus. „Wir sind stolz, einen aufstrebenden Juristen von internationalem Format bei uns willkommen heißen zu können“, erklärt **Nikolaus Pitkowicz**, Gründungspartner und Leiter der Practice Group Arbitration von GRAF & PITKOWITZ. „Die Anstellung von Jarred Pinkston zeugt nicht nur von den guten Entwicklungsmöglichkeiten für junge Juristen bei uns, sondern unterstreicht auch den



Jarred Pinkston, US-Anwalt bei Graf & Pitkowicz. Foto: Graf & Pitkowicz

internationalen Charakter unserer Klientel.“

VERANSTALTUNG DER WOCHE

Bereits zum dritten Mal hatte die Anwaltssozietät KWR zur Fasching Lounge geladen. Rund 200 Gäste amüsierten sich bei chilliger Live-Musik und Cocktails. Gesehen wurden unter anderem Managing Partner **Thomas Frad**,



KWR-Partner Thomas Frad mit Verkleidungskünstlern. Foto: KWR

Josef Schmidinger, Generaldirektor der S-Bausparkasse, **Gerald Grünberger**, Vorstand des Verbandes Österreichischer Zeitungen, sowie OLG-Wien-Vizepräsident **Wolfgang Pöschl**.

AWARD / DEAL DER WOCHE

Wolfgang Theiss, eine der führenden Anwaltssozietäten Zentral- und Osteuropas, unterstützte



Jasna Zwitter-Tehovnik beriet Hasslachner bei der Beteiligung. Foto: DLA

die COFRA-Gruppe bei der grenzüberschreitenden Verschmelzung zweier Konzerngesellschaften. Bei den beiden Unternehmen handelt es sich um die luxemburger Corydon S.à.r.l. und die österreichische Cereca Holding GmbH. **Michaële Klar**, Partnerin bei Wolf

theiss, leitete das Team, das dem Konzern bei der rechtlichen Strukturierung und Umsetzung des Mergers aus österreichischer Sicht zur Seite stand.

LEGAL § PEOPLE

People & Business ist eine Verlagsreihe der Anzeigenabteilung der „Presse“.
Koordination: Robert Kampher
E-Mail: robert.kampher@dlipresse.com
Telefon: +43 (0) 1/514 14 263